

amina. Erster akademischer Diskurs im Wintersemester 06/07

Motto: Digitalisierung im Dienst des Lebens.

Der Auftakt-Event

Zu Beginn des Semesters kamen am 20.11.2006 im Berliner Energieforum Studenten und Professoren von vier Hochschulen — der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (FHTW), der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus (BTU), der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin (FHW) und der Freien Universität Berlin (FU) — mit Unternehmensvertretern und gesellschaftlichen Innovatoren (Werte Avantgardisten) zu einem halbtägigen Event zusammen.

Eingebunden in ausgewählte Lehrveranstaltungen von FHTW, BTU, FHW und FU wurden verschiedene Aspekte des **amina** Ansatzes von den Studierenden bearbeitet. Als Input dazu wurden relevante Themen im Umfeld von CR, Ethik und Nachhaltigkeit in einem Unternehmens-Treffen sondiert. Im Event wurden die Themen dann gemeinsam vertieft, konkretisiert und neue Ideen entwickelt.

Unternehmensvertreter und Werte Avantgardisten brachten ihre Perspektive ein und unterstützten die studentischen Teams als Mentoren. Die Ergebnisse des Events wurden in die erste Version der **amina**-Wissensplattform aufgenommen.

Teamarbeit

Nach dem Treffen bearbeiteten die Studenten in vernetzten interdisziplinären Teams die ausgewählten Themen weiter. Die ersten Ergebnisse konnten im zweiten Treffen im Januar 2007 präsentiert werden. In attraktiver innovativer Form finden die Ergebnisse Eingang in die **amina**-Wissensplattform.

Die Themenfelder

Das Grundanliegen von **amina**: ethischen Werten verpflichtetes — zukunfts-fähiges — Unternehmertum und verantwortliche Produktgestaltung ist eng verknüpft mit der Gestaltung von „echten“ CR-Produkten und Programmen für die digitale Branche. Aus dieser Perspektive, sowie auf Basis der individuellen Interessen und Beiträge der **amina**-Partner—Unternehmen, der akademischen Welt und der Werte Avantgardisten — sind verschiedene Teamarbeiten und Themen für die **amina** - Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2006/07 entstanden:

Die Teamarbeiten und Zwischenergebnisse

Aus den Themenfeldern sind folgende erste Ideen und Ergebnisse in den **amina**-Teams zum Semesterabschluss im Februar 07 entstanden. Sie werden nun in übergreifenden **amina** Themenzirkeln weiter verfolgt, um sie zu Projekten zu machen – gemeinsam mit neuen Studierenden aus dem folgenden Sommersemester:

Entwicklung eines Planspiels zur ethischen Führungsverantwortung.

Ziel ist es, Studierende auf ihre künftigen Aufgaben als Führungskraft vorzubereiten, wenn es um den verantwortlichen Umgang mit Mitarbeitern geht. Gleichzeitig sollen Erkenntnisse des Planspiels auf die Erfahrungen und Fallbeispiele beteiligter Industrievertreter rückgespiegelt werden. (In Zusammenarbeit zweier Hochschulen mit der Industrie)

Begründung einer "ökonomischen Theorie des Wissens und geistigen Eigentums" für die Wissensgesellschaft des 21. Jahrhunderts,

anknüpfend an relevante laufende Diskussionen in internationalen Foren zu Fragen geistiger Eigentumsrechte. (In Zusammenarbeit mit der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler)

Produktentwicklungskriterien, am Beispiel von Mobiltelefonen, unter Beachtung der effizienten Nutzung von Material- und Energieressourcen, Überlegungen zu mobilen Kommunikationsdiensten, die Strategien zu sparsamem Energieverbrauch fördern. (In Zusammenarbeit mit Motorola)

Förderung nachhaltiger Kommunikation und Medienverantwortung, Entwicklung eines Medienpreises, Überlegungen zu einer "Stiftung WebTest". (In Zusammenarbeit mit Vodafone R&D)

Studie zu den CR-Strategien internationaler Lebensmittelkonzerne, (unter Beachtung von u.a. fair trade und lokaler Mitarbeiterverantwortung)

Vergleichendes Konzept internationaler wirtschaftswissenschaftlicher Ansätze, unter Beachtung sozialer und ökologischer Zusammenhänge und des Einflusses auf Unternehmensstrategien. (In Zusammenarbeit mit der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler)